

# Das kleine süße Schlossgespenst

*Text und Musik: Hermann Heimeier*

Refrain:

Augen zu! Kopf dadurch! Ich zieh ein weißes Laken an.  
Augen zu! Kopf dadurch! Gleich seht ihr, wie ich spuken kann.  
Hu hu hu! Hu hu hu! Ich spuke immerzu!  
Hu hu hu! Hu hu hu! Ich spuke immerzu!

Strophe 1:

Das kleine süße Schlossgespenst,  
noch mittendrin im Schlaf,  
hört, wie der Wecker klingelt laut,  
da steht es auf ganz brav.

Strophe 2:

Das kleine süße Schlossgespenst  
läuft in den Rittersaal.  
Und als es schaut zur großen Uhr,  
erschrickt es dieses Mal!

Strophe 3:

Das kleine süße Schlossgespenst  
sieht, es ist noch nicht Zwölf.  
Der Zeiger dieser großen Uhr,  
der steht erst auf der Elf!

Strophe 4:

Das kleine süße Schlossgespenst  
denkt, wo sind meine Leut'?  
Denn kein Gespenst kann man hier sehn  
im Rittersaale heut'.

Strophe 5:

Das kleine süße Schlossgespenst  
schlüpft wieder in sein Bett,  
macht seine kleinen Äuglein zu  
und schläft bis man es weckt.